

Zielgruppe	Mitarbeiter/-innen in Kommunen und anderen Einrichtungen, die mit vergaberechtlichen Entscheidungen befasst sind.
Ihr Nutzen	Das Vergaberecht ist nach wie vor eine Fundgrube für Rätselfreunde. Viele offene Fragen kommen nach und nach bei den Vergabekammern und Vergabesenaten an. Mehr denn je haben deren Entscheidungen auch Auswirkungen auf den Unterschwellenbereich, weil die UVgO, die inzwischen in weiten Teilen Deutschlands gilt, der VgV nachgebildet ist. Auch die VOB/A wurde 2019 novelliert und an das Oberschwellenrecht angeglichen. Das Seminar bietet Mitarbeiter/-innen einen Überblick in die Sachbearbeitung von Vergabeverfahren, über die aktuelle Rechtsgrundlagen des Vergaberechts, insbesondere über die Vergabe von Dienstleistungen im Unterschwellenbereich nach dem SächsVergabeG, der Unterschwellenvergabeordnung, im Oberschwellenbereich nach der Vergabeordnung und dem GWG sowie die Vergabe von Bauleistungen nach der VOB /A 2019.
Inhalt	1. Systematik des Vergaberechts, aktuelle Rechtsänderungen 2. Sachstand Novellierung des SächsVergabeG 3. Vergabeverfahren nach dem SächsVergabeG 4. Neuerungen durch die Unterschwellenvergabeordnung 5. Vergabe von Dienstleistungen im Oberschwellenbereich 6. Vergabe von Konzessionsverträgen 7. Wahl der richtigen Vergabeart 8. Schätzung der Auftragswerte; Erstellung der Leistungsbeschreibung; Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten 9. Die Auftragsbekanntmachung mit Links 10. Eignungs- und Wertungskriterien 11. Die Ausschlussgründe des § 124 GWB 12. Neues zur Rahmenvereinbarung 13. Prüfung und Wertung der Angebote, Beendigung des Vergabeverfahrens 14. Auftragsänderungen 15. Vergabe von Bauleistungen nach der VOB /A 2019 16. Aktuelle Entscheidungen der Vergabekammern und aktuelle Rechtsprechung zum Vergaberecht
Nummer	web-G-02-29/22
1. Termin	24. Januar 2022 von 09:00 bis ca. 14:30 Uhr
2. Termin	1. Dezember 2022 von 09:00 bis ca. 14:30 Uhr
Entgelt	114,00 € Mitglieder des Zweckverbandes 148,00 € Nichtmitglieder